

Technisches Merkblatt

Oberflächenprodukte

impra[®]Ian-Natureffektlasur S510

Wasserverdünnbare, stumpfmatte Lasur für Holzbauteile.

Anwendungsgebiete	Endbeschichtung für hochwertige maßhaltige Holzbauteile im Innen- und Außenbereich wie z. B. Türen und Paneele, Holz/Alu-Fenster.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Softfeel-Effekt• Hohe Transparenz• Lichteht, blockfest und wasserdampfdurchlässig• Ergibt tuchmatte, natürliche Oberflächen• Milder Eigengeruch• Hohe Wasser- und Kratzfestigkeit• Geprüft nach DIN EN 71-3 „Sicherheit von Spielzeug“• Dichte ca. 1,050 g/cm³ bei 20° C
Zusammensetzung	Acrylat-Copolymer-Emulsion, Wasser, Glykol, Additive, Konservierungsmittel, Lichtschutzmittel, Mattierungsmittel, Wachs
Farbtöne	0000-Farblos, 0216-Eiche transparent, 0401-Lärche transparent Weitere Farbtöne auf Anfrage. Im Außenbereich nicht ausschließlich Farblos verwenden. Basislacke sind über das impra [®] -Farben-Mischcenter mischbar. Misch- und Sonderfarbtöne sind vor der Verarbeitung anhand eines Probeanstriches zu prüfen. Eine Farbtonbeanstandung ist vor der Objektausführung anzuzeigen. Danach werden keine Mängelanzeigen anerkannt.
Glanzgrad	Stumpfmatt
Verpackung	20 ltr.-Gebinde, 120 ltr. Fass Basis: 19 ltr.-Gebinde.
Anwendungsverfahren	Spritzen (Airless/Airmix).
Aufbringmenge	ca. 180 - 220 ml/m ² in 1 Arbeitsgang.
Vorbereitung des Untergrundes	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit soll 12 - 14% betragen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen. Holz im Außenbereich je nach Anforderung der DIN 68800 mit impra [®] Ian-Grund I100 oder impra [®] Ian-Grund G300 vor Bläue und Pilzbefall schützen. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruk-

	tiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.															
Verarbeitungs-hinweise	<p><u>Allgemeines</u> Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz sowie der VOB, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und Zwischenbeschichtung (Trockenschichtdicke mindestens 30/50 µm) zu versehen.</p> <p>Dichtungen an Fenster und Türen müssen acrylatverträglich sein.</p> <p><u>Spritzverfahren</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Verfahren</th> <th>Düsengröße in inch</th> <th>Düsengröße in mm</th> <th>Spritzdruck in bar</th> <th>Max. Nassfilmstärke in µm</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Airless</td> <td>0,011-0,013</td> <td>0,28-0,33</td> <td>ca. 120</td> <td>180-220</td> </tr> <tr> <td>Airmix</td> <td>0,011-0,013</td> <td>0,28-0,33</td> <td>80-100</td> <td>180-220</td> </tr> </tbody> </table>	Verfahren	Düsengröße in inch	Düsengröße in mm	Spritzdruck in bar	Max. Nassfilmstärke in µm	Airless	0,011-0,013	0,28-0,33	ca. 120	180-220	Airmix	0,011-0,013	0,28-0,33	80-100	180-220
Verfahren	Düsengröße in inch	Düsengröße in mm	Spritzdruck in bar	Max. Nassfilmstärke in µm												
Airless	0,011-0,013	0,28-0,33	ca. 120	180-220												
Airmix	0,011-0,013	0,28-0,33	80-100	180-220												
Trockenzeit	<p>Staubtrocken: nach ca. 1 Stunde</p> <p>Die Angaben gelten pro Anstrich und Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.</p>															
Verdünnung	Falls erforderlich mit Wasser.															
Beschichtungs-aufbau	<p><u>Zweischichtsystem:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. 100 ml/m² impra®lan-Grund I100 • Zwischenschliff • 180-220 ml/m² impra®lan-Natureffektlasur S510 															
Reinigung der Arbeitsgeräte	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, nicht eintrocknen lassen.															
Anwendungs-einschränkungen	<p>Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen und Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung.</p> <p>Bei dunkel grundierten Hölzern die farblos beschichtet werden, kann bei zu hohen Filmdicken ein milchiger Schleier entstehen.</p>															
VOC-Gehalt (g/L)	42 – 52 g/L (Kat. 1e / Wb): max. 130 g/L															
CLP-Verordnung	impra®lan-Natureffektlasur S510 ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft. Signalwort: entfällt Piktogramm: entfällt															
Arbeitssicherheit	<p>Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten.</p> <p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.</p> <p>Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.</p>															
Lagerung/	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschlie-															

Transport	ßen. Im Originalgebinde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. An frostgefährdeten Tagen nicht transportieren. RID/ADR: Entfällt.
Umweltschutz	impralan®- Natureffektlasur S510 darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altłacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.
Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.	

2019-05-02